



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

Gemeindemitteilungen

Januar
2022

Monatsspruch:

»Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!« Joh 1, 39



JUGENDKONFERENZ 21/22			Ich sehe was, was du nicht siehst!
1. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
2. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
6. Do	10.00	Winrich Scheffbuch	Gottesdienst in der Ev. Kirche Langensteinbach
BIBELKURS			»Wer mich sieht, der sieht den Vater«
7. Fr	19.30	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Er offenbarte seine Herrlichkeit (Joh. 2, 1–12)
8. Sa	10.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Vom Himmel herab (Joh. 3, 1–21)
	16.30	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	»Ich bin« (Joh. 4, 1–42)
	19.30	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Der Sohn des Vaters (Joh. 5, 1–30)
9. So	10.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Wir schauten seine Herrlichkeit (Joh. 1, 12–18) – Gottesdienst
BIBELKURS			Auf den Glaubensspuren von Deborah, Gideon, Simson ...
11. Di	19.30	Andreas Schäfer	»Wenn doch der Herr Richter erweckte« (Ri. 1–3)
12. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Debora – Richterin, Prophetin, Mutter in Israel (Ri. 4)
	19.30	Reiner Wörz	Die Feste Israels als prophetische Modelle – Rosch ha-Schanah – Bibelstunde
13. Do	10.00	Andreas Schäfer	Deboras Siegeslied (Ri. 5)
	19.30	Andreas Schäfer	Gideon – Berufen! (Ri. 6)
14. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Gideon – Bestätigt! (Ri. 7)
	19.30	Andreas Schäfer	Gideon – Belastet! (Ri. 8/9)
15. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Tagesseminar: Was Gott mit Strafe, Gericht und Rache zu tun hat
16. So	10.00	Norbert Rose	Der Geist der Wahrheit und die Geister des Todes – Gottesdienst
	19.30	Andreas Schäfer	»Da kam der Geist des Herrn auf Jeftah« (Ri. 10–12)
17. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Simson – »Er wird anfangen, Israel zu erretten« (Ri. 13)
	19.30	Andreas Schäfer	Simson – »Der Geist des Herrn geriet über ihn« (Ri. 14/15)
18. Di	10.00	Andreas Schäfer	Simson – »Herr, denke an mich und gib mir Kraft« (Ri. 16)
	19.30	Andreas Schäfer	Simson – »Zu der Zeit war kein König in Israel« (Ri. 17–21)
19. Mi	19.30	Norbert Rose	Die Trickkiste der Sünde (Sprüche 23, 1–35) – Bibelstunde
WINTER-KURZBIBELSCHULE 1			
11. Di	19.30	Reiner Wörz	Die Berufung der Gemeinde – Teil 1
12. Mi	10.00	Reiner Wörz	Die Berufung der Gemeinde – Teil 2
	16.00	Friedhelm Schröder	1. Thess.: Das Wesen einer lebendigen Gemeinde – Teil 1
13. Do	10.00	Friedhelm Schröder	2. Thess.: Das Wesen einer lebendigen Gemeinde – Teil 2
	19.30	Friedhelm Schröder	3. Thess.: Das Wesen einer lebendigen Gemeinde – Teil 3
14. Fr	10.00	Friedhelm Schröder	4. Thess.: Das Wesen einer lebendigen Gemeinde – Teil 4
	19.30	Reiner Wörz	Die Berufung der Gemeinde – Teil 3
16. So	19.30	Eckhard Maier	Israels Berufung + Israel aktuell – Teil 1
17. Mo	10.00	Eckhard Maier	Israels Berufung + Israel aktuell – Teil 2
	16.00	Andreas Schäfer	Hosea verstehen – Teil 1
	19.30	Norbert Rose	Seelsorge – die Tiefen achtsam erforschen – Teil 1
18. Di	10.00	Norbert Rose	Seelsorge – die Tiefen achtsam erforschen – Teil 2
	16.00	Andreas Schäfer	Hosea verstehen – Teil 2
	19.30	Norbert Rose	Seelsorge – die Tiefen achtsam erforschen – Teil 3
FRAUENFREIZEIT			Gemeinschaft – das Ende der Einsamkeit
20. Do	19.30	Andreas Schäfer	Einführung
21. Fr	10.00	Maike Sachs	Jesus betet und verbindet (Joh. 17, 1–6. 20–23)
	19.30	Maike Sachs	Gemeinschaft, die heilt (Kol. 3, 12–17)

22. Sa	10.00	Ruth Heil	Wohin mit meinen Sorgen? – Sag deinen Sorgen Gute Nacht
	19.30	Ruth Heil	Fliegen wie ein Adler – Flugangst – Absturzgefahr – Alles verlieren und danach alles gewinnen
23. So	10.00	Reiner Wörz	Der Menschensohn und der Cäsar der Endzeit III – Gottesdienst
	19.30	Anne Seela	Einsamkeit – Beginn der Gemeinschaft
24. Mo	10.00	Nicola Vollkommer	Feuerfester Glaube – Eine Nahrung, die nicht von dieser Welt ist
	19.30	Nicola Vollkommer	Feuerfester Glaube – Mit zuversichtlicher Freude gegen den Zeitgeist
25. Di	10.00	Nicola Vollkommer	Feuerfester Glaube – Der vierte Mann im Feuerofen
26. Mi	19.30		Bibelstunde

WINTER-KURZBIBELSCHULE 2

20. Do	19.30	Reiner Wörz	Der Schöpfungsbericht (1. Mo. 1 + 2) – Teil 1
21. Fr	10.00	Reiner Wörz	Der Schöpfungsbericht (1. Mo. 1 + 2) – Teil 2
	16.30	Norbert Rose	Die Klassiker: Ängste, Zwänge, Depressionen – Teil 1
	19.30	Reiner Wörz	Der Schöpfungsbericht (1. Mo. 1 + 2) – Teil 3
22. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Joel verstehen – Teil 1
	16.30	Norbert Rose	Die Klassiker: Ängste, Zwänge, Depressionen – Teil 2
	19.30	Andreas Schäfer	Joel verstehen – Teil 2
23. So	19.30	Friedhelm Schröder	Die Geistesgaben – leben und arbeiten in der Kraft des Heiligen Geistes 1
24. Mo	10.00	Friedhelm Schröder	Die Geistesgaben – leben und arbeiten in der Kraft des Heiligen Geistes 2
	16.30	Friedhelm Schröder	Die Geistesgaben – leben und arbeiten in der Kraft des Heiligen Geistes 3
	19.30	Norbert Rose	Die Klassiker: Ängste, Zwänge, Depressionen – Teil 3
25. Di	10.00	Friedhelm Schröder	Die Geistesgaben – leben und arbeiten in der Kraft des Heiligen Geistes 4
	16.00	Reiner Wörz	Der Schöpfungsbericht (1. Mo. 1 + 2) – Teil 4

FRAUENFREIZEIT

			Verankert in Christus – wie die Seele Halt bekommt
27. Do	19.30	Andreas Schäfer	Einführung ins Thema
28. Fr	10.00	Cornelia Mack	Nur Jesus kann heilen und auferwecken (Mk. 5, 21–43)
	19.30	Cornelia Mack	»Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen« (Joh. 6, 37)
29. Sa	19.30	Andreas Schäfer	Bibelarbeit
30. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
	19.30	Anne Seela	Eingewurzelt in der Liebe (Eph. 3, 14–21)
31. Mo	10.00	Anne Seela	Verankert durch Hoffnung (Hebr. 6, 18+19)
	19.30	Judith Saur	Verankert in Christus – gehalten von den Zusagen Gottes (2. Kor. 1, 20)

WINTER-KURZBIBELSCHULE 3

27. Do	19.30	Reiner Wörz	Die Paulusapokalypse (2. Thess. 2) – Teil 1
28. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Amos verstehen
	16.00	Friedhelm Schröder	Kindschaft
	19.30	Friedhelm Schröder	Jüngerschaft
29. Sa	19.30	Friedhelm Schröder	Mitarbeiterschaft
30. So	19.30	Reiner Wörz	Die Paulusapokalypse (2. Thess. 2) – Teil 2
31. Mo	10.00	Norbert Rose	Gut streiten will gelernt sein – Teil 1
	16.00	Norbert Rose	Gut streiten will gelernt sein – Teil 2
	19.30	Holger Stoye	Der rote Faden im Römerbrief

Hauskreisimpulsabend vom 18.11.2021

Nach mehreren vergeblichen Anläufen in den letzten beiden Jahren fand im November endlich wieder ein Hauskreis-Impulsabend statt. Groß war bei uns die Spannung: Wie wird der Abend unter Pandemie-Bedingungen? Werden die Beschränkungen uns wieder mal einen Strich durch die Rechnung machen? Wie viele Leute werden wohl kommen? Ist die Bestuhlung zu optimistisch?

Wir wurden wieder mal von Gottes Planung überrascht, denn wir hatten nicht damit gerechnet, dass sich in der aktuellen Zeit rund 40 Interessierte aufmachen, um Impulse zum Thema »Hauskreis-Starthilfe gesucht! – Alte Hasen für neue Kreise« zu hören.

Norbert Rose ging in seinem Impuls auf den Hauskreis als besonderen Ort zum Lernen ein, als Übungsfeld um Beziehungen zu leben, echt zu sein, mein Gegenüber in seiner eigenen Art anzunehmen und mit seinen Meinungen stehen-zulassen. Wenn Jesus die Mitte ist und die Bibel im Zentrum steht kann das immer mehr gelingen. Gemeinde kann im Gottesdienst manchmal »perfekt« scheinen. Wie gut, dass im Hauskreis unsere Unsicherheiten, Unterschiedlichkeiten, unsere Menschlichkeit sichtbar wird. Hier darf ich lernen, jedem mit großer Wertschätzung zu begegnen und mich zu öffnen. Dazu braucht es Vertrauen, und je tiefer der Austausch wird, desto größer muss die Verschwiegenheit Dritten gegenüber sein. So wird es mehr und mehr möglich, füreinander einzustehen und Leben zu teilen. Dabei ist der Hauskreis nicht für sich selbst da, sondern um uns die Gemeinde lieb zu machen.

Natürlich gab es dem Thema entsprechend auch Gedankenanstöße, wie ein Hauskreis gegründet werden kann. Eine Zweierschaft kann bereits der Ausgangspunkt für einen Hauskreis sein. Wachsende Kreise dürfen Mut zur Teilung haben. Auch wenn ich bereits einen Hauskreis habe, kann ich eine Neugründung unterstützen, indem ich mich eine Zeit lang dort einbringe. Regelmäßiges Reflektieren über den Hauskreis hilft, auch geistlich in Bewegung zu bleiben und Interessierten und Suchenden Hauskreisgemeinschaft zu ermöglichen.

Der Abend endete offiziell um 21.00 Uhr, aber viele Teilnehmer führten ihren Austausch im Rahmen der aktuellen Bestimmungen nach dem offiziellen Ende weiter. Wir sind Gott über die Maßen dankbar für den Abend und freuen uns sehr, dass so viele Interessierte sich weder von Hygiene- oder Abstandsregeln noch von Maskenpflicht abhalten ließen, am Impulsabend teilzunehmen. Wie auch immer die Vorschriften nächstes Jahr sein werden, es lohnt sich auf jeden Fall, die Termine für die nächsten Impulsabende 2022 vorzumerken und wir laden jetzt schon herzlich ein:

24. März 2022, Hauskreisleiter-Impulsabend
(für alle Leiter, Co-Leiter, Interessierte)

17. November 2022, Hauskreis-Impulsabend
(für Leiter, Teilnehmer, Interessierte)

Wir freuen uns, Hauskreise bei Veränderungsprozessen zu unterstützen, sind gespannt, welche Wegführungen Gott schenkt und stehen darüber hinaus weiterhin als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Hauskreise der LaHö gerne zur Verfügung:

Benjamin und Katrin Alt
Mail: hauskreise@lahoe.de
Telefon: 07202 – 93 73 141





Buchtipp des Monats: Gottes Stimme



Wenn man Marie Kresbach anschaut, sieht sie für die meisten Menschen vermutlich aus wie eine ganz normale junge Frau. Verheiratet, Mama einer kleinen Tochter, Krankenpflegerin. Eine wunderhübsche, liebevolle, lebensfrohe Person.

Welch grausame Dinge sie bereits in ihren jungen Lebensjahren erfahren musste, als sie den Völkermord an den Tutsi in Ruanda am eigenen Leib miterlebte, sieht man ihr nicht an. Dass sie die fürchterlichen Taten nur überlebte, weil sie Gottes Stimme gehört hat, beschreibt sie in ihrem Buch. Ein Buch, das ihr Leben von Anfang an erzählt. Wie sie in Ruanda als Tochter eines Pastors aufgewachsen ist bis hin zu den Völkermorden, von ihrer Flucht und ihrem neuen Leben in Deutschland. Wie es in ihrer Jugend weiterging, wie oft sie an Gott gezweifelt hat, wie sie zu ihm zurückgefunden hat. Und wie sie zu der starken Frau geworden ist, die sie heute sein kann.

Eine Geschichte, die zum Nachdenken anregt und einen feststellen lässt, was Marie Kresbach sich so gewünscht hat. Denn sie will, das der Lesende versteht: »Wenn sie das vergeben konnte, was ihr angetan wurde, dann wird er zu dem Schluss kommen: ich kann auch vergeben, was mir angetan wurde.« Inspirierend, traurig, aber auch wunderschön.

Eine Lebensgeschichte, die betroffen macht und staunen lässt – über einen Gott, dessen leise Stimme lauter ist als jedes Kriegsgeschrei, und über seine unfassbare Kraft der Vergebung, die immer das letzte Wort spricht.

Steh auf, mein Kind, und geh!, Marie Kresbach mit Priska Lachmann, € 16,00

Diesen Titel führen wir im Sortiment und freuen uns über eine Bestellung über www.lahoe.de, buchhandlung@lahoe.de oder 07202/7020. Ihre LaHö-Buchhandlung

Tagesseminar

mit Andreas Schäfer

Samstag, 15. Januar, 10.00 Uhr



**Was Gott mit Strafe, Gericht und Rache zu tun hat ...
Biblische Orientierung für irritierte Christen**

Wenn Sie am Seminar und Mittagessen inklusive Kaffeetrinken teilnehmen möchten (30 € einschließlich Tagesbeitrag), bitten wir um Anmeldung.

Gebetstag für verfolgte Christen

Samstag, 29. Januar ab 10 Uhr



mit Willy Kuhn (Open Doors) und Team
Für die Teilnahme inkl. Mittagessen bitten wir um Anmeldung.

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes
im Gruppenraum 5, Seminarraum 1
und im Jugendheim

Bibelunterricht

Donnerstag, 13. und 27. Januar, 17.00 Uhr

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 12. Januar

Mahlfeier

Dienstag, 11. Januar, 16.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 16. Januar, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 10. Januar, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 10. Januar, 19.30 Uhr

Hauskreise

Kontakt: Benjamin und Katrin Alt,
hauskreise@lahoe.de, Tel. 07202 93 73 143

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungschar

Donnerstag, 13., 20. und 27. Januar, 17.00 Uhr

Jungen-Jungschar

Dienstag, 11., 18. und 25. Januar, 18.30 Uhr

t.group

Treff für Teens
Freitag, 14., 21. und 28. Januar, 19.00 Uhr

Basislager für junge Erwachsene

Samstag, 15. und 29. Januar, 19.30 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 18. Januar, 15.00 Uhr
Christus spricht: Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht hinausstoßen. (Joh. 6, 37) –
Jahreslosung 2022
mit Norbert Rose

Forum für Senioren

Dienstag, 25. Januar, 16.00 Uhr
Leben am reich gedeckten Tisch –
Im Angesicht meiner Feinde ...
mit Nicola Vollkommer

Krankenhausingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
Kontakt: Horst Brecht, Tel. 07202 6881

Posaunenchor

Probe: donnerstags, 20.00 Uhr

Die LaHö-Fitnessangebote sind für den Januar abgesagt!

Herzliche Einladung: Allianzgebetsabende

jeweils um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Langensteinbach

Gesamthema: »Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus«

Sonntag, 9.1. Der Sabbat und Gottes Versorgung (2. Mose 20, 8–11)

Montag, 10.1. Der Sabbat und Großzügigkeit (3. Mose 25, 10)

Dienstag, 11.1. Sabbat und Freude (Ps. 73, 28)



Tagesseminar »Schaffe, schaffe ...«

Endlich wieder ein Tagesseminar! Darüber freuten sich mit mir etwa 80 Teilnehmer samt Referent am 9. Oktober 2021, das Thema: »Arbeit und Beruf(ung) aus biblischer Sicht«.

Andreas Schäfer führte uns dabei von 1. Mose bis zur Offenbarung: der Schöpfer, der uns beauftragt, die Erde zu bebauen und zu bewahren, denn Arbeit ist eine von Gott gesetzte Grundbefindlichkeit des Menschen. Durch den Sündenfall kommt es zur Unwucht: Mühsal, Anstrengung, Dornen und Disteln, im Schweiß deines Angesichts wirst du künftig arbeiten, lernen, allgemein tätig sein, auch wenn du deinen Traumberuf ergreifst!

Schon vor dem Bruch im Paradies heiligt Gott den siebten Tag, einen gesegneten, besonders gestellten Tag, an dem wir zur Ruhe kommen dürfen. Gerade in unserer Zeit stellt sich die Frage, ob wir die Setzung des lebendigen Gottes für seine Geschöpfe akzeptieren. Nehme ich Gott ernst?

Folgen aus dem Vorangesagten:

Gefahr der Faulheit: das Buch der Sprüche ist eine wunderbare Quelle, wenn Gottes Wort Faulheit als Ungehorsam gegen unseren Herrn kennzeichnet (z. B. 6, 6 ff/13, 4/15, 19/19, 24). Paulus schreibt sehr eindrücklich an eine Gemeinde, dass Arbeit eine Ordnung in unser Leben gibt (2. Thess. 3, 6–15) und wir so viel arbeiten und verdienen sollen, dass auch noch für Bedürftige etwas übrigbleibt (Eph. 4, 28).

Gefahr des Missbrauchs des Arbeiters: was in der Horizontalen gelebt wird, hat Auswirkungen in der Vertikalen, deshalb die Sozialgesetzgebung im Alten Testament, aber auch Sozialkritik der Propheten, z. B. bei Amos. Im Neuen Testament finden sich in der Gemeinde Gläubige aus allen sozialen Schichten, die Gnade macht keine Unterschiede. Arbeit ist Gottesdienst (Kol. 3, 17+22: Alles, was ihr sagt, und alles, was ihr tut, soll im Namen von Jesus, dem Herrn, geschehen, und dankt dabei Gott, dem Vater, durch ihn. Was ihr auch tut, arbeitet von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen).

Gefahr der Maßlosigkeit: Entweder von mir verlangt oder von mir gewählt (Luk. 12, 16 ff: reicher Kornbauer, Saat fällt unter Dornen Mt. 13, 22, Einladung zum Hochzeitsmahl).

Wo liegen meine Prioritäten? Steht mein Arbeiten in Gefahr, zum geistlichen Verlust zu werden?

»Knecht«, im Alten Testament ein Dienst-, Arbeits- und Abhängigkeitsverhältnis, »Knecht Gottes« ein Ehrentitel z. B. für Mose und natürlich für den Messias Jesus Christus. Was zeichnet den Knecht aus? Er hört und gehorcht. Wer meine Ohren hat, hat mein Herz, mich selbst. Kann ich hören? Wem gehöre ich? Wem bin ich hörig? Wem diene ich? Wer hat bei mir das Sagen? Gott wünscht sich Treue von uns! Unser Lohn: das ewige Leben. Ist das so? Kann ich tatsächlich Lohn erwarten? Ist nicht schon mein Mitarbeiten dürfen der größte Lohn? Die Spannung bleibt!

Reich Gottes und die Arbeit: Wir sind geadelt, dass wir an Gottes Königreich mitarbeiten dürfen. Es lohnt sich, in die Ecclesia unseres Herrn zu investieren, in den Bau, das Haus, den Leib, den Acker mit Saat und Ernte ... als Streiter Christi Jesu, Sportler, Bauer, Arbeiter, Sklave des Herrn ... Die Bilder sind vielfältig und einprägsam. Bei allem mit den erleuchteten Augen des Herzens (Eph. 1, 18+19), denn Gemeinde im Reich Gottes kann nicht gesehen werden, sondern wird geglaubt! Auch wenn jede Arbeit Gottesdienst ist, hat die Arbeit im Reich Gottes eine besondere Verheißung, einen bleibenden Wert. Und immer geht es um Treue, auch im Kleinen.

Ein bewegender Tag für mich mit vielen Fragen: z. B. wann habe ich genug für mich, wann gebe ich an Bedürftige? Und bin ich bereit, mich hineinnehmen zu lassen in die Arbeit Gottes, in das, was bleibt? Dazu die Freude, »echte« Geschwister zu treffen und sich auszutauschen! Das nächste Tagesseminar ist für den 15. Januar 2022 geplant, macht Euch auf, es lohnt sich. Und falls Ihr nicht alles verstanden habt – holt Euch die Vorträge und hört sie zu Hause nach.

Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen, dann wird euch das Übrige alles dazugegeben. Mt. 6, 33

Susanne Deuser